

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Zum Demenz-Risiko unter Hormonersatz-Therapie (besser: postmenopausale Hormontherapie)

AMB 2022, **56**, 06

Fazit: In dieser großen Beobachtungsstudie zeigte sich kein generell erhöhtes Risiko für eine Demenz unter postmenopausaler Hormonersatz-Therapie (HRT) unterschiedlicher Dauer und Dosis und mit verschiedenen Hormonen. Das gilt als gesichert für die Östrogen-Monotherapie über 10 Jahre, die aber nur für hysterektomierte Frauen eine Option ist. Allerdings wurde eine Alzheimer-Demenz häufiger bei <80-Jährigen gefunden, die Östrogen-Progestagen-Kombinationen > 5 Jahre lang eingenommen hatten. Viele der in der britischen Studie erfassten Frauen hatten die HRT weit über das 60. Lebensjahr angewendet oder sogar nach dem 60. Lebensjahr begonnen, was heute als kontraindiziert gilt. Allein schon wegen des erhöhten Risikos für Brustkrebs und Thrombosen/Thromboembolien sollte eine HRT, wenn eine medikamentöse Therapie im Einzelfall überhaupt indiziert ist, auf <5 Jahre begrenzt werden (vgl. 1, 13). Eine wegen der Risiken strenge Indikationsstellung ist bereits in den Leitlinien verankert.....[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort: Hormonersatz-Therapie, Postmenopause

Zum Demenz-Risiko unter Hormonersatz-Therapie (besser: postmenopausale Hormontherapie) [2022, 56, 06](#)

Erhöhtes Brustkrebs-Risiko nach postmenopausaler „Hormonersatz-Therapie“. Neue Langzeit-Ergebnisse [2019, 53, 70](#)

Leserbrief: Hat sich an der postmenopausalen Hormonersatz-Therapie etwas geändert? [2016, 50, 55](#)

Leserbrief: Hat sich an der postmenopausalen Hormonersatz-Therapie etwas geändert? [2016, 50, 55](#)

Leserbrief: Hat sich an der postmenopausalen Hormonersatz-Therapie etwas geändert? [2016, 50, 55](#)

Prophylaxe von Schlaganfällen bei Frauen: Synopsis von Empfehlungen der American Heart/Stroke Associations [2014, 48, 69](#)

Hormonersatz-Therapie in der frühen Postmenopause: Neues aus Dänemark [2012, 46, 83](#)

Wissenschaftliche Irreführung durch Publikationsplanung (Ghost management) und Ghostwriting [2012, 46, 59](#)

Unklare Befunde beim Mammographie-Screening: Vorherige Unterbrechung einer „HRT“ verringert nicht die Zahl erneuter Untersuchungen [2010, 44, 07](#)

Hormonersatz-Therapie nach der Menopause erhöht das Risiko für Ovarialkarzinom [2009, 43, 94a](#)

WHI-Studien: Abnahme neu entdeckter Mammakarzinome nach Beendigung der Östrogen/Gestagen-Einnahme [2009, 43, 62b](#)

Leserbrief [2009, 43, 08](#)

Die orale „Hormonersatz-Therapie“ (HRT) erhöht das Risiko für Gallensteine, die transdermale viel weniger [2008, 42, 69b](#)

Nochmals: Die Women's Health Initiative. Unerwünschte Ereignisse 2,4 Jahre nach Beendigung der Hormonersatz-Therapie [2008, 42, 47a](#)

„Hormonersatz-Therapie“ nach der Menopause und die so genannte „Timing-Hypothese“ [2007, 41, 85](#)

Traubensilberkerzen-Extrakt, Soja und „Multibotanicals“ nicht besser als Plazebo in der längsten Studie zur Behandlung klimakterischer Beschwerden [2007, 41, 52a](#)

Leserbrief: Hormonersatz-Therapie nach früher oder später Ovariectomie [2006, 40, 72](#)

Hormonersatz-Therapie („HRT“) nach dem Sturm [2006, 40, 57](#)

Hormonersatz-Therapie („HRT“) nach dem Sturm [2006, 40, 57](#)

Hormonersatz-Therapie („HRT“) nach dem Sturm [2006, 40, 57](#)

Hormonersatz-Therapie („HRT“) nach dem Sturm [2006, 40, 57](#)

Gabapentin gegen Hitzewallungen bei Frauen mit Mammakarzinom [2006, 40, 05](#)

Die Million Women Study: Einfluss von Östrogenen/(Gestagenen) auf die Inzidenz des Endometrium-Karzinoms [2005, 39, 53b](#)

Oral verabreichte Östradiol-Ester zur Hormon-Ersatz-Therapie scheinen das Risiko für Thromboembolien im Gegensatz zu konjugierten Stutenharn-Östrogenen nicht zu erhöhen. [2004, 38, 86](#)

Neues über Venenthrombosen bei Patientinnen der WHI-Studie [2004, 38, 85b](#)

Kein Effekt von Sojaprotein mit Isoflavonen auf Kognition, Knochendichte und Lipide bei älteren postmenopausalen Frauen [2004, 38, 78a](#)

HRT nach „geheiltem“ Brustkrebs? Schwedische Studie wegen zu hohen Risikos abgebrochen [2004, 38, 54](#)

Die britische Million Women Study bestätigt Assoziation von „HRT“ und Brustkrebs. [2003, 37, 77b](#)

Orale, nicht aber die transdermale „HRT“ erhöht das Thromboembolie-Risiko [2003, 37, 77a](#)

Nochmals: Östrogene nach der Menopause und kardiovaskuläre Protektion [2003, 37, 13b](#)

Leserbrief: Phyto-Östrogene zur postmenopausalen Östrogen-Substitution? [2003, 37, 08a](#)

Leserbrief: Nochmals: Das Risiko für Mammakarzinom durch eine postmenopausale „Hormonersatz-Therapie“ [2002, 36, 07b](#)

Behandlung postmenopausaler Symptome mit Phyto-Östrogenen? [2001, 35, 78](#)

Leserbrief: Zur Östrogen-Therapie in der Postmenopause [2001, 35, 71b](#)

Welche therapeutischen Ziele hat eigentlich die postmenopausale Östrogen/(Gestagen)-Therapie, auch „Hormonersatz-Therapie“ genannt? [2001, 35, 17](#)

Effekt der Hormon-Ersatztherapie in der Menopause auf die endogene Fibrinolyse [1997, 31, 63a](#)

Zum Demenz-Risiko unter Hormonersatz-Therapie (besser: postmenopausale Hormontherapie) [2022, 56, 06](#)

Hochdosierte Estradiol-Creme: Anwendung begrenzt auf einen einmaligen Zeitraum von maximal vier Wochen [2020, 54, 23a](#)

Erhöhtes Brustkrebs-Risiko nach postmenopausaler „Hormonersatz-Therapie“. Neue Langzeit-Ergebnisse [2019, 53, 70](#)

Leserbrief: Hat sich an der postmenopausalen Hormonersatz-Therapie etwas geändert? [2016, 50, 55](#)

Hormonersatz-Therapie in der frühen Postmenopause: Neues aus Dänemark [2012, 46, 83](#)

Wissenschaftliche Irreführung durch Publikationsplanung (Ghost management) und Ghostwriting [2012, 46, 59](#)

Screening auf Osteoporose bei Frauen über 67 Jahre [2012, 46, 15a](#)

Unklare Befunde beim Mammographie-Screening: Vorherige Unterbrechung einer „HRT“ verringert nicht die Zahl erneuter Untersuchungen [2010, 44, 07](#)

Hormonersatz-Therapie nach der Menopause erhöht das Risiko für Ovarialkarzinom [2009, 43, 94a](#)

WHI-Studien: Abnahme neu entdeckter Mammakarzinome nach Beendigung der Östrogen/Gestagen-Einnahme [2009, 43, 62b](#)

Leserbrief [2009, 43, 08](#)

Die orale „Hormonersatz-Therapie“ (HRT) erhöht das Risiko für Gallensteine, die transdermale viel weniger [2008, 42, 69b](#)

Nochmals: Die Women's Health Initiative. Unerwünschte Ereignisse 2,4 Jahre nach Beendigung der Hormonersatz-Therapie [2008, 42, 47a](#)

„Hormonersatz-Therapie“ nach der Menopause und die so genannte „Timing-Hypothese“ [2007, 41, 85](#)

Traubensilberkerzen-Extrakt, Soja und „Multibotanicals“ nicht besser als Plazebo in der längsten Studie zur Behandlung klimakterischer Beschwerden [2007, 41, 52a](#)

Leserbrief: Hormonersatz-Therapie nach früher oder später Ovariectomie [2006, 40, 72](#)

Hormonersatz-Therapie („HRT“) nach dem Sturm [2006, 40, 57](#)

Hormonersatz-Therapie („HRT“) nach dem Sturm [2006, 40, 57](#)

Hormonersatz-Therapie („HRT“) nach dem Sturm [2006, 40, 57](#)

Gabapentin gegen Hitzewallungen bei Frauen mit Mammakarzinom [2006, 40, 05](#)

Die Million Women Study: Einfluss von Östrogenen/(Gestagenen) auf die Inzidenz des Endometrium-Karzinoms [2005, 39, 53b](#)

Oral verabreichte Östradiol-Ester zur Hormon-Ersatz-Therapie scheinen das Risiko für Thromboembolien im Gegensatz zu konjugierten Stutenharn-Östrogenen nicht zu erhöhen. [2004, 38, 86](#)

Neues über Venenthrombosen bei Patientinnen der WHI-Studie [2004, 38, 85b](#)

Kein Effekt von Sojaprotein mit Isoflavonen auf Kognition, Knochendichte und Lipide bei älteren postmenopausalen Frauen [2004, 38, 78a](#)

HRT nach „geheiltem“ Brustkrebs? Schwedische Studie wegen zu hohen Risikos abgebrochen [2004, 38, 54](#)

Die britische Million Women Study bestätigt Assoziation von „HRT“ und Brustkrebs. [2003, 37, 77b](#)

Orale, nicht aber die transdermale „HRT“ erhöht das Thromboembolie-Risiko [2003, 37, 77a](#)

Nochmals: Östrogene nach der Menopause und kardiovaskuläre Protektion [2003, 37, 13b](#)

Leserbrief: Phyto-Östrogene zur postmenopausalen Östrogen-Substitution? [2003, 37, 08a](#)

Leserbrief: Nochmals: Das Risiko für Mammakarzinom durch eine postmenopausale „Hormonersatz-Therapie“ [2002, 36, 07b](#)

Behandlung postmenopausaler Symptome mit Phyto-Östrogenen? [2001, 35, 78](#)

Leserbrief: Zur Östrogen-Therapie in der Postmenopause [2001, 35, 71b](#)

Wirkung von Venlafaxin, einem Antidepressivum, gegen Hitzewallungen in der Postmenopause [2001, 35, 21a](#)

Welche therapeutischen Ziele hat eigentlich die postmenopausale Östrogen/(Gestagen)-Therapie, auch „Hormonersatz-Therapie“ genannt? [2001, 35, 17](#)

Effekt der Hormon-Ersatztherapie in der Menopause auf die endogene Fibrinolyse [1997, 31, 63a](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln
DER ARZNEIMITTELBRIEF informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

<p>Zuverlässige Fakten finden zum Studentenpreis</p> 	<p>DER ARZNEIMITTELBRIEF ist Mitglied in der</p>  <p>INTERNATIONAL SOCIETY OF DRUG BULLETINS</p>	<p>Werden Sie Abonnent!</p> <ul style="list-style-type: none">• 12 Ausgaben pro Jahr• Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln• 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer
--	--	---